

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Öffentlicher Personennahverkehr in
Heidelberg - Informationen zum
Fahrplanwechsel am 12.06.2011**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	01.06.2011	Ö	☐ ja ☐ nein	
Gemeinderat	30.06.2011	Ö	☐ ja ☐ nein	

Zusammenfassung der Information:

Die Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses und des Gemeinderates nehmen die Informationen zum Fahrplanwechsel am 12.06.2011 zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziele:
MO 1		Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Die Weiterentwicklung/Verbesserung des ÖPNV fördert das o. g. Ziel.
MO 4		Ziele: Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Barrierefreie Haltestellen als auch der Bau des Umsetzgleises auf dem Bismarckplatz verbessern die ÖPNV-Infrastruktur
MO 5 - 7		Ziele: Erreichbarkeit der Innenstadt gewährleisten/mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr Begründung: Die Verlängerung von 2 Ruftaxiverbindungen um je eine weitere Haltestelle gewährt einen verbesserten ÖPNV-Anschluss in die Innenstadt und vermeidet Individualverkehr
SOZ 10	+	Ziele: Geeignete Infrastruktur für alte Menschen Begründung: Die Barrierefreiheit der Haltestellen verbessert auch die Möglichkeit der älteren Generation zur Nutzung des ÖPNV.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

1. Informationen aus dem Ausschuss für Fahrplan und Technik der RNV GmbH am 16.05.2011

1.1. Baumaßnahmen

Die Bahnanlagen am Heidelberger Bismarckplatz werden zwischen dem 16. Mai und 8. Juli 2011 umgebaut: Durch eine Niveauanhebung der Bahnsteigkanten an der Haltestelle Bismarckplatz wird ein weiterer Schritt Richtung Barrierefreiheit unternommen und der Ein- und Ausstieg in die Straßenbahnen, insbesondere für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, erheblich erleichtert.

Zudem werden die Gleise und Weichen am Bismarckplatz zwischen der Haltestelle und dem Neckar erneuert und neu angeordnet. Außerdem erfolgt der Neubau des Kehrgleises mit Verlegung in die Mittellage.

Die Maßnahme wird wie folgt umgesetzt:

- Vorbereitende Arbeiten vom 16. Mai bis 13. Juni 2011

Zu Beginn der Maßnahme werden der Rückbau und die Wiederherstellung neuer Fahrleitungsmasten sowie Kabelverlegungsarbeiten vorgenommen. Außerdem erfolgen Anpassungsarbeiten an den Verkehrsinseln im Kreuzungsbereich der Sophienstraße/Neckarstaden.

- Gleisarbeiten und Umbau der Haltestellen vom 14. Juni bis 26. Juni 2011 (Pfingstferien)

Da diese Arbeiten nicht bei laufendem Straßenbahnbetrieb ausgeführt werden, können, in dieser Zeit keine Bahnen den Bismarckplatz anfahren. Es wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen für die Linie 5 zwischen Bismarckplatz und Handschuhsheim angeboten. Die Linienbusse halten in dieser Zeit an einer gesondert eingerichteten Ersatzhaltestelle in der Bismarckstraße vor der Einmündung Luisenstraße in Höhe der Atos-Klinik. Der übrige Schienenverkehr wird entsprechend umgeleitet; die Linie 21 wird in den Pfingstferien eingestellt.

Ebenfalls in den Pfingstferien werden auf einer Länge von sechs Metern mittels Podesten die Bordsteinkanten auf ein einheitliches Niveau zum barrierefreien Einstieg angehoben.

- Nachbereitende Arbeiten vom 27. Juni bis 8. Juli 2011

In dieser Zeit werden die Busspur angepasst und die Grünflächen und Gehwege am Bismarckplatz wiederhergestellt. Der Straßenbahnbetrieb wird in dieser letzten Bauphase nicht mehr beeinträchtigt.

- Fahrgastinformationen

Ein detailliertes Faltblatt gibt Auskunft zu den einzelnen Baumaßnahmen. Dieses liegt zur kostenlosen Mitnahme im Kundenzentrum, in den Fahrzeugen und an den Haltepunkten des Bismarckplatzes aus.

Ebenfalls steht ein geänderter Liniennetzplan während der Vollsperrung im Juni sowie ein detaillierter Fahrplan zum Ersatzverkehr im Kundenzentrum kostenlos zur Verfügung.

Alle Informationsmaterialien stehen im Internet unter www.rnv-online/bismarckplatz zum Download bereit.

Zusätzlich steht während der Streckensperrung Infopersonal für Auskünfte am Bismarckplatz bereit.

1.2. Verbesserte Vertaktung der Straßenbahnlinien in Heidelberg

Die RNV hat die Vertaktung der Straßenbahnlinien im gesamten Stadtgebiet überprüft, mit dem Ziel einen 5-Min-Takt bei parallel befahrenen Abschnitten herzustellen. Im Ergebnis kann dies zum Fahrplanwechsel nur im Abschnitt Handschuhsheim – Bismarckplatz (Linien 5 und 23) realisiert werden.

In den Abschnitten Bismarckplatz – Handschuhsheim (Linie 5 und 23) kann der Takt von 2/8 Min auf 3/7 Min verbessert werden. Der Abschnitt Hauptbahnhof – Handschuhsheim (Linie 21 und 24) kann von einem 3/7 Min-Takt auf einen 4/6 Min-Takt verbessert werden. In der Rückrichtung bleibt die Vertaktung gleich bei 4/6 Min.

1.3. Änderungen und Ergänzungen im Fahrplanangebot

- Zusätzliche Frühfahrt auf der Linie 21 um 7:09 Uhr ab Eppelheim Rathaus über Betriebshof in Richtung Berliner Str. – Handschuhsheim aufgrund starker Nachfrage als Ersatz für die Fahrt der Linie 21 7:14 Uhr ab Bismarckplatz Richtung Berliner Str. –

Handschuhsheim. Zu dieser Zeit ist die Nichtbedienung der Haltestelle Hauptbahnhof vertretbar, da die Kapazitäten insgesamt ausreichend sind.

- Auf der Linie 29 werden außerhalb der Hauptverkehrszeit Standardbusse statt Gelenkbusse eingesetzt, da die Kapazitäten ausreichend sind und damit Kosten eingespart werden können. Dabei stehen die hier frei werden Gelenkbusse ggf. an anderer Stelle zur Verfügung.
- Aufgrund starker Nachfrage verkehren Zwischenfahrten ab dem EMBL zum Bismarckplatz montags- freitags um 14:11 Uhr und 19:11 Uhr. Dabei erhält die Linie 39 /EMBL ab 14:11 Uhr bis 19:11 Uhr einen durchgängigen Stundentakt.
- Es ergeben sich kleinere Fahrzeitverschiebungen auf mehreren Linien, die dem neuen Fahrplan zu entnehmen sind.

2. ÖPNV im Stadtgebiet

2.1. Baustellenverkehr – Linie 34

Aufgrund der Baustellen entlang der Linie 34 in der Peterstaler Str./ Ziegelhäuser Landstraße und dadurch zusätzlich eingerichteter Lichtsignalanlagen haben sich enorme Verspätungen ergeben. Die RNV GmbH und die BRN GmbH (Busverkehr Rhein-Neckar GmbH) haben daher ab Montag, den 09.05.2011 den Fahrplan überarbeitet und angepasst. In bestimmten Fahrplanlagen wurden die Abfahrtszeiten vorverlegt sowie im Betriebsablauf längere Puffer- und Wendezeiten vorgesehen. Die Fahrgäste wurden durch einen vorab ausgelegten Flyer in den Fahrzeugen über die Änderungen informiert. Im Heidelberger Kundenzentrum der RNV ist das Prospekt weiterhin erhältlich. Die Informationen stehen ebenfalls auf der Homepage der RNV unter www.rnv-online.de zur Verfügung. Dieser Fahrplan ist vorerst bis zum Winterfahrplan im Dezember 2011 gültig.

In der Winterfahrplanperiode wurden bei den Fahrten der Linie 34 um 7:50 Uhr, 8:30 Uhr und 9:30 Uhr zusätzliche Fahrzeuge zur Entlastung eingesetzt. Fahrgastzählungen der RNV haben ergeben, dass die planmäßigen Fahrten der Linie 34 nach 7:45 Uhr mittlerweile nicht mehr so stark belegt sind (maximal 50 Fahrgäste). Folglich ist eine weitere Beibehaltung der von der RNV gesondert in Rechnung gestellten Zusatzfahrten nicht mehr erforderlich. Die morgendlichen Einsatzfahrten vor 7:30 Uhr sowie die Fahrt um 08:10 Uhr bleiben hiervon unberührt und werden weiterhin gefahren.

2.2. Änderungen zur Linienführung 720 in Kirchheim - Testphase

Bereits Ende 2008 ist die Interessengemeinschaft „Pleikartsförster und Alstater Straße“ an Herrn Oberbürgermeister Dr. Würzner unter anderem mit der Idee der Herausnahme der Buslinien aus dem südlichen Teil der Pleikartsförster Straße (Schwetzinger Straße bis Schwarzwaldstraße) herantreten, um eine verkehrliche Entlastung in diesem Bereich zu erreichen. Im Rahmen eines in Kirchheim geführten Bürgergespräches im Januar 2009 wurde von Herrn Oberbürgermeister Dr. Würzner erläutert, dass nach dem Willen der Stadt die Linie 720 (zum Bismarckplatz) aus der Pleikartsförster Straße herausgenommen werden soll. Auch der Bezirksbeirat Kirchheim hat in seiner Sitzung am 07.12.2010 beantragt, den Linienweg der 720 schnellstmöglichst zu verändern.

Da diese Linie in der Aufgabenträgerschaft des Rhein-Neckar-Kreises steht und dem eigenwirtschaftlich betriebenen Linienbündel St. Leon-Rot/Sandhausen zugeordnet ist, kann nur im Einvernehmen mit dem Rhein-Neckar-Kreis und dem Konzessionär, der Verkehrsgesellschaft Werner, eine Linienwegsänderung erfolgen.

In mehreren Gesprächsrunden und auf Grund der zwischenzeitlich durch die im Rahmen der Baumaßnahmen in der Pleikartsförster Straße erforderlichen Umleitungsverkehre wurde zwischen dem Amt für Verkehrsmanagement, der Verkehrsgesellschaft Werner und dem Rhein-Neckar-Kreis Mitte April 2011 folgendes vereinbart:

Ab dem Fahrplanwechsel bis vorerst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 (Testphase) nimmt die Linie 720 folgenden Linienweg in Kirchheim:

Richtung Innenstadt: Sandhäuser Straße, Bedienen der Haltestelle am Kerweplatz, danach direktes Abbiegen links in den Heuauerweg. Danach über den Cuzaring in die Straße „Im Bieth“. Kurz vor dem Kreisel wird eine Ersatzhaltestelle eingerichtet. Die Bedienung der Haltestelle „Pleikartsförster Str.“ entfällt.

Richtung Sandhausen: Ebenfalls über „Im Bieth“, Cuzaring, Heuauerweg, Umfahrung Kirchheim Rathaus, Ausstieg an der Haltestelle der Linie 33, über den Cuzaring links Richtung Sandhausen. Die Haltestelle „Pleikartsförster Str.“ entfällt.

Die Linie 721 (Richtung Neuenheimer Feld) verbleibt auf dem konzessionierten Linienweg über die Pleikartsförster Straße, so dass die Haltestelle „Pleikartsförster Straße“ in Hin- und Rückrichtung weiterhin bedient wird.

Der Bezirksbeirat Kirchheim hat in seiner Sitzung am 12.05.2011 dem Vorschlag der Verwaltung, die Linie 720 bis zum Fahrplanwechsel im Dezember aus der Pleikartsförster Straße herauszunehmen, zugestimmt. So kann der bisher vom Bezirksbeirat Kirchheim formulierte Antrag aus 2010 teilweise erfüllt werden. Darüber hinaus fordert er seit dem 12.05.2011 zusätzlich die Herausnahme der Linie 721 ebenfalls zum schnellstmöglichen Termin am 12.06.2011. Die Stadtverwaltung hat zugesagt, diesen Vorschlag zu prüfen und mit dem zuständigen Aufgabenträger Rhein-Neckar-Kreis zu besprechen. Allerdings wird aufgrund der Kürze der Zeit sowie der noch ausstehenden Stellungnahme des Rhein-Neckar-Kreises eine wie vom BB Kirchheim gewünschte Umsetzung zum 12.06.2011 voraussichtlich nicht erfolgen können.

2.3. Veränderungen bei bestehenden Ruftaxi-Verkehren

Das heute vorhandene kommunale Ruftaxi-System trägt zu einer Erhöhung der zeitlichen und räumlichen Verfügbarkeit des Gesamtsystems ÖPNV und damit entscheidend zur Behebung von Erschließungs- und Verbindungsmängeln, insbesondere in Hanglagen, bei. Ruftaxiverkehre sind als Ersatz- oder Alternativangebote zu kostenintensiveren Linienverkehren anzusehen und stellen eine regelmäßige Anbindung sicher.

VRN Linie 1004:

Die Linie 1004 Bismarckplatz – Speyererhof – Bierhelderhof – Kernphysikalisches Institut besteht seit Juli 1993 und ist die erste Ruftaxilinie im Stadtgebiet.

Vor den Baumaßnahmen auf dem Gelände des EMBL war es möglich, über einen Fußweg durch das Gelände des Kernphysikalischen Institutes auf das Gelände des EMBL zu gelangen. Seit 2010 sind die beiden Institute durch Zaun- und Schrankenanlagen getrennt. Die Entfernung zwischen der Haltestelle Kernphysik und der im Linienverkehr eingebundenen Bushaltestelle auf dem EMBL-Gelände beträgt 1,7 km.

Das EMBL ist daher mit der Bitte an die Stadt Heidelberg herangetreten, die bestehende Ruftaxilinie zu verlängern.

VRN Linie 1005:

Die Ruftaxilinie in Schlierbach gibt es seit September 1994. Die Firma Hochtief, welche das ehemalige Schlosshotel am Schlosswolfsbrunnenweg saniert und zu Wohnungen umgebaut hat, hat mit Schreiben vom 04.11.2010 im Auftrag der künftigen Bewohner gebeten, die bestehende Ruftaxilinie durch eine weitere Haltestelle in Nähe der Wohnanlage zu erweitern, um den künftigen Bewohnern die Nutzung des ÖPNV in Heidelberg zu ermöglichen.

Die RNV GmbH wurde aufgefordert, die Möglichkeit der Einrichtung einer neuen Haltestelle zu prüfen. In unmittelbarer Nähe des Elisabethenweges ist es möglich, ein Haltestellenschild zu installieren.

Beide Maßnahmen werden zum Fahrplanwechsel am 12.06.2011 umgesetzt.

3. Regionale Fahrplankonferenz im März 2011 - geplante Änderungen im SPNV

Bei der Regionalen Fahrplankonferenz am 16.03.2011 sagte die NVBW der Stadt Heidelberg zu, dass geprüft wird, ob die zusätzliche S-Bahn-Verbindung im Rahmen der Baumaßnahme um 07.08 Uhr montags – freitags ab Neckargemünd auch nach Baustellenende ab September 2011 bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 in das Angebotskonzept des Landes Baden-Württemberg integriert werden kann. Bis einschließlich 29.07.2011 (Beginn der Sommerferien) erfolgt die Finanzierung durch die Stadt Heidelberg.

Die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg hat uns auf Anfrage Mitte Mai mitgeteilt, dass sie aufgrund der guten Besetzungszahlen diesen Zug ab Schulbeginn im September 2011 an Schultagen bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 unter der Verantwortung des Landes weiter führen wird. Er wird nun auch in den neuen Faltfahrplan und in die Aushangfahrpläne als Regelzug übernommen. Der „neue“ Zug zur Entlastung der S-Bahnen wird voraussichtlich ab Heilbronn verkehren, sofern DB Netz hierfür das Trassenangebot bestätigt.

Darüber hinaus wird die S 5/51 (S 38555) Heidelberg – Eppingen/Aglastershausen einen neuen Halt in Heidelberg Orthopädie (an 17:14 Uhr) erhalten, im Tausch wird auf ausdrücklichen Wunsch der Gremien vor Ort (Ortstermin der Mitglieder des „S-Bahn Arbeitskreises Heidelberg-Nordost“ am 19.01.2011: Stadtteilvereine, Orthopädische Klinik, Bezirksbeiräte und Politik) der Halt Heidelberg - Schlierbach/Ziegelhausen (heute 17:12 Uhr) ausgelassen.

In der Rückrichtung kann auf der Zugnummer S 38516 an Samstagen und Sonntagen ein zusätzlicher Halt an Heidelberg-Orthopädie realisiert werden (8:14 Uhr). Dieser Zug hält nicht an Heidelberg – Schlierbach/Ziegelhausen.

Darüber hinaus wurde auf das SPNV-Angebot während der FIFA Fußball-Frauen Weltmeisterschaft 2011 hingewiesen, das während der Spieltage in der Rhein-Neckar-Arena in Sinsheim angeboten wird. Es werden Sonderzüge verkehren und Kapazitätsaufstockungen für die An- und Abreise und Sonderhalte vorgenommen.

gezeichnet

Bernd Stadel